

Einen Termin absagen? Passt!

Nicht erfolgte Absagen sind in manchen Fällen legitim, allerdings müssen diese entsprechend nachgewiesen werden

Fälle, in denen eine Ausnahme vom Verhängen der Verwaltungsstrafe vorgesehen ist, sind folgende:

Begründung für die unterlassene Absage	Einzureichende Unterlagen
<p><u>Dringender Krankenhausaufenthalt</u> oder <u>Intensivbeobachtung (OBI)</u> des Bürgers selbst oder des Ehegatten, Partners in nichtehelicher Lebensgemeinschaft (im selben Haushalt), Angehörigen bis zum zweiten Verwandtschaftsgrad in einer Gesundheitseinrichtung, der in den 24 Stunden vor dem vorgemerkten Termin erfolgte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenerklärung, falls Krankenhausaufenthalt oder Intensivbeobachtung (OBI) in einer öffentlichen oder privaten mit dem Sanitätsbetrieb vertragsgebundenen Einrichtung in der Provinz Bozen erfolgte • Krankenhausbescheinigung oder originalgetreue Kopie, falls Krankenhausaufenthalt oder Intensivbeobachtung (OBI) in einer öffentlichen oder privaten Gesundheitseinrichtung im Ausland oder außerhalb der Provinz auf dem Staatsgebiet erfolgte • Status des Zusammenlebens oder des • Verwandtschaftsgrades: Eigenerklärung oder Familienstandsbescheinigung
<p>Zugang zur <u>Ersten Hilfe</u> des Bürgers selbst oder des Ehegatten, Partners in nichtehelicher Lebensgemeinschaft (im selben Haushalt), Angehörige bis zum zweiten Verwandtschaftsgrad in den 24 Stunden vor dem vorgemerkten Termin</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenerklärung, falls die Aufnahme in einer öffentlichen oder privaten mit dem Sanitätsbetrieb vertragsgebundenen Einrichtung in der Provinz Bozen erfolgt • Bericht der Ersten Hilfe, falls die Aufnahme in einer öffentlichen oder privaten Gesundheitseinrichtung im Ausland oder außerhalb der Provinz auf dem Staatsgebiet erfolgte • Status des Zusammenlebens oder des Verwandtschaftsgrades: Eigenerklärung oder Familienstandsbescheinigung

<p><u>Sonstige dringende Gesundheitsleistung</u> durch die betroffene Person oder den Ehegatten, Partner in nichtehelicher Lebensgemeinschaft (im selben Haushalt), Angehörigen bis zum zweiten Verwandtschaftsgrad in den 24 Stunden vor dem vorgemerkten Termin</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ärztliches Zeugnis von der Gesundheitseinrichtung, in der die Gesundheitsleistung erbracht wurde, mit Angabe des Datums der Leistungserbringung und der klinischen Dringlichkeit oder originalgetreue Kopie • Status des Zusammenlebens oder des Verwandtschaftsgrades: Eigenerklärung oder Familienstandsbescheinigung
<p>Eintritt des <u>Menstruationszyklus</u> 24 Stunden vor dem vorgemerkten Termin, beschränkt auf Vormerkungen für gynäkologische Visite, PAP-Test, Kolposkopie und diagnostische Mammographie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ersatzerklärung eines Notorietätsaktes von Seiten des Bürgers
<p><u>Krankheit</u> und sonstige gesundheitliche Gründe des Betroffenen oder des Ehegatten, Partners in nichtehelicher Lebensgemeinschaft (im selben Haushalt), Angehörige bis zum zweiten Verwandtschaftsgrad die in den 24 Stunden eintrat und die Inanspruchnahme der vorgemerkten Fachleistung verhindern</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ärztliches Zeugnis (Original) oder originalgetreue Kopie oder die Protokollnummer der telematischen Krankschreibung • Status des Zusammenlebens oder des Verwandtschaftsgrades: Eigenerklärung oder Familienstandsbescheinigung
<p><u>Geburt des Kindes</u> in den vier Kalendertagen vor dem vorgemerkten Termin</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenerklärung oder Geburtsschein
<p><u>Todesfall</u> von Angehörigen bis zum zweiten Verwandtschaftsgrad, Ehegatten oder Partner in nichtehelicher Lebensgemeinschaft (im selben Haushalt) in den vier Kalendertagen vor dem vorgemerkten Termin</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenerklärung • Status des Zusammenlebens oder des Verwandtschaftsgrades: Eigenerklärung oder Familienstandsbescheinigung
<p><u>Verkehrs- bzw. Arbeitsunfall</u>, in den 24 Stunden vor dem vorgemerkten Termin erfolgte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Formular „gütliche Einigung bei Verkehrsunfällen“, Bericht der eingeschrittenen Sicherheitsbehörde, „INAIL-Bescheinigung“ oder originalgetreue Kopie
<p><u>Andere belegbare, absolut unvorhersehbare Ursachen</u>, welche die Inanspruchnahme einer vorgemerkten Gesundheitsleistung nicht ermöglichen (z.B. Streik oder Verspätung der öffentlichen Verkehrsmittel, Naturkatastrophen, ...)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterlagen, die dem Sanitätsbetrieb behilflich sein können, die Unvorhersehbarkeit und die Unmöglichkeit der Absage zu den vorgesehenen Fristen und Modalitäten bewerten zu können (die Einreichung von Eigenerklärungen oder Selbstbescheinigungen ist nicht zugelassen)
<p><u>Absagen</u>, die innerhalb der in Art. 4 und 5 der Betriebsregelung festgelegten Fristen und Modalitäten erfolgt sind</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eindeutiger Absagekodex, der dem Bürger mitgeteilt wurde